



**Planum  
Sport**  
Architekten  
Ingenieure



**Wir gestalten Spielraum für  
Menschen – Brücken für Sport,  
Integration + Inklusion.**

**[www.planum-sport.de](http://www.planum-sport.de)**

# »... stimmte der Gemeinderat einstimmig einer Neukonzeption für 1,8 Millionen Euro zu.«

Veröffentlicht: 13. Oktober 2021

Muggensturm (ser) – Der Gemeinderat hat einer Neukonzeption auf dem Areal des Fußballvereins zugestimmt. Diese sieht Natur- und Kunstrasenplatz sowie zwei Kleinspielfelder samt Weitsprunganlage vor.

Seit vielen Jahren bemüht sich der Fußballverein Muggensturm (FVM) um eine neue Sportanlage. Denn seit über 30 Jahren wurden an den bisherigen Rasenplätzen keine wesentlichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Bei der Ratssitzung am Montag stimmte der Gemeinderat einstimmig einer Neukonzeption für 1,8 Millionen Euro zu.

Die Sportanlage besteht aktuell aus zwei Rasenfeldern, einem Tennisplatz und zwei Weitsprunganlagen für Schulsport und Leichtathletik. Bei den Rasenplätzen wurde in den vergangenen Jahren lediglich die Grundpflege durchgeführt, die Weitsprunganlagen sind veraltet und ungepflegt.

Im Vorfeld war zusammen mit dem Fußballverein geprüft worden, ob zwei Rasenplätze ohne den Tennisplatz den tatsächlichen Bedarf der 310 aktiven Mitgliedern, da-

runter 222 Jugendspielerinnen und -spieler des FVM, decken könne. Der Fußballverein errechnete für seinen Sportbetrieb, Wettkampf und Training 2.460 Stunden pro Jahr. Der DFB empfiehlt eine maximale Belastung pro Rasenspielfeld von 1.040 Stunden pro Jahr, sodass mehrere Sportplätze notwendig sind.

## Hohe Freqüentierung als Schadensursache

Die Ursache für die Schädigung der bestehenden Plätze ist laut Verein die zu hohe Freqüentierung. Bei Gemeinde und Verein reiften deshalb die Überlegungen für eine Neukonzeption mit Flutlicht und LED-Beleuchtung.

Das Ingenieurbüro Nicolas Krieg aus Freiburg stellte am Montag zwei Varianten vor. In der ersten Variante ging es um drei Naturrasenplätze, die rund eine Million Euro kosten würden. Variante zwei, die auch vom Gemeinderat befürwortet wurde, sieht vor, dass das derzeitige Hauptspielfeld als Naturrasenplatz saniert wird und das mittlere Spielfeld in einen Kunstrasenplatz umgebaut wird. Der dahinterliegende Tennisplatz soll abgetrennt werden und dort zwei



Bild: Heiner Wirbser

Quelle:  
<https://www.badisches-tagblatt.de/Lokales/Rastatt/Muggensturm-18-Millionen-fuer-Sportanlagen-109554.html>

## »Die Fraktionssprecher sprachen von einer riesigen Investition, die man für die Jugend tätige.«

Dietmar Herz (MBV), Walter Jüngling (SPD) und Joachim Schneider (CDU)

